

Arbeitsaufträge für Distanzunterricht



Lehrer: Herr Meyer

Fach: Deutsch

Klasse: 8 (C-Kurs)

Verpflichtende Abgabe (die Ergebnisse werden bewertet) bis: Donnerstag, 01.04.2021:

Arbeitsauftrag:

Wir machen weiter mit der Vorbereitung auf unser Zeitungsprojekt. Bitte bearbeite dazu die beiliegenden Arbeitsblätter zum Thema „Umgang mit Sachtexten“ (AB 5, 5a, 6 und 6d) .

Ausführliche Erklärung:

Bitte erledige folgende Arbeitsblätter im Anhang:

- Arbeitsblatt 5: Glücklicher und wacher: Schlafen als Schulfach.
- Arbeitsblatt 5a: Worum geht es in dem Zeitungsartikel „Glücklicher und wacher“?
- Arbeitsblatt 6: Worum geht es in diesem Zeitungsartikel?
- Arbeitsblatt 6d: Perspektivwechsel
- Korrigiere anschließend deine Aufgaben mit einem grünen Stift. Die Lösungen zu den Arbeitsblättern findest du ab nächstem Mittwoch auf der Homepage. Erledige aber erst deine Aufgaben und korrigiere erst danach mit Hilfe der Lösungen!

Ergänzendes (z.B.: ergänzende Bücher, Websites):

Lies die Aufgaben zunächst genau durch, so dass du sie verstanden hast. Bearbeite dann nacheinander die Aufgaben und mache dir klar, was die Aufgabe von dir verlangt. Erst dann bearbeitest du die Aufgaben.

Unterstützung erhaltet ihr von Herrn Meyer:

Erreichbar unter: m.meyer@alexander-von-humboldt-schule.de.

Zeitraum: 26.03. bis 01.04.2021

Worum geht es in dem Zeitungsartikel „Glücklicher und wacher“?

Lies den Artikel durch und notiere zu jedem Abschnitt eine eigene Überschrift.

„Glücklicher und wacher“: Schlafen als Schulfach Schottland: Pilotprojekt mit ersten positiven Ergebnissen

1 **Glasgow.** Es ist eine der ural-
ten Fragen der Menschheit:
5 Wie kriegt man Teenager ins
Bett? Allein, versteht sich,
und vor Mitternacht? Denn
Schlafmangel bei Heran-
wachsenden, das belegt eine
Studie nach der anderen, ist
10 in jeder Hinsicht schlecht für
den Nachwuchs. Übergewicht,
Depressionen und verstärkte
Stimmungsschwankungen in
der Pubertät sind dabei sogar
15 die harmloseren Folgen. Eine
Untersuchung fand heraus,
dass bei fehlendem „Gesund-
heitsschlaf“ die Chancen
steigen, dass Jugendliche
20 anfangen, mit Drogen zu exper-
imentieren.

Schottische Schulen ziehen
jetzt die Konsequenzen aus
der Beobachtung, dass allzu
viele Teenager übermüdet
25 zum Unterricht erscheinen. In
einem Pilotprojekt der Stadt
Glasgow wird an vier Lehran-
stalten ein „Schlafunterricht“
eingeführt. „Wir wollen den
30 jungen Leuten zeigen“, erklärte
Stadtrat Paul Rooney, „wie sie
genug Schlaf bekommen und
ihr Lernpotenzial maximieren
können.“ In Zusammenarbeit
35 mit der Hilfsorganisation
„Sleep Scotland“ besucht ein



Auch Schlafen will gelernt sein. Forscher raten zu neun Stunden täglich.
Foto: Arnd Lüfing

„Schlafberater“ die Schulen
und klärt die Kids auf.

Einige Tipps klingen dabei
40 genau wie das, was Eltern
und Erzieher schon immer
gepredigt haben: regelmäßige
Bettzeiten! Keine zu schweren
Mahlzeiten am Abend! Keine
45 koffeinhaltigen Getränke oder
gar Nikotin nach drei Uhr
nachmittags! Stattdessen
helfen ein Glas warme Milch
oder auch körperliche Ertücht-
50 gung während des Tages beim
Einschlafen. Andere Ratschlä-
ge sind eher den modernen

Zeiten geschuldet, in denen
Teenager eigene Fernseher,
55 Computer oder Spielkonso-
len besitzen. Das alles hat
im Schlafzimmer nichts zu
suchen, meint Janes Ansell von
„Sleep Scotland“.

60 Auch der Schlafforscher
Professor Jim Horne von der
Universität Loughborough rät
dringend zu genügend Nach-
ruhe: „Kinder brauchen min-
destens neun Stunden Schlaf
und jüngere als neun Jahre
sogar zehn Stunden, um fit für
die Schule zu sein.“ Um Jugend-

70 liche zu überzeugen, rechtzeitig
ins Bett zu gehen, empfiehlt
Professor Horne, ihnen begreif-
lich zu machen, wie wichtig
genug Schlaf für das Wohl-
befinden, die Gesundheit, die
schulische Leistung und damit
75 spätere Lebenschancen ist.

Eine Schule in England hat
die wissenschaftliche Erkennt-
nis beherzigt, dass Teenager
erst so gegen zehn Uhr mor-
80 gens richtig aufgewacht sind:
Man fängt einfach eine Stunde
später mit dem Unterricht an.
Seit dem letzten Oktober führt
die Monkseaton High School
dieses Experiment durch, und
85 die ersten Ergebnisse sind sehr
zufriedenstellend. Acht Pro-
zent weniger Schüler kommen
jetzt verspätet zum Unterricht,
während die Schwänzrate gar
um 27 Prozent gefallen ist.
Und der Notendurchschnitt in
90 Mathe und Englisch habe sich
gegenüber dem Vorjahr, wie
der Direktor Paul Kelly stolz
verkündete, „deutlich verbes-
sert“. Dem 14-jährigen Schüler
Liam McClelland gefällt die
neue Routine: „Ich bekomme
jetzt eine Stunde mehr Schlaf
95 und fühle mich viel glücklicher
und wacher.“

Jochen Wittmann

Main-Echo, 23.3.2010

1. Abschnitt

4. Abschnitt

2. Abschnitt

5. Abschnitt

3. Abschnitt

Arbeitsblatt 5a

Worum geht es in dem Zeitungsartikel „Glücklicher und wacher“?

Beantworte die Fragen zum Text.

Erläutere, welche Folgen Schlafmangel bei Jugendlichen haben kann.

Was lernen die schottischen Schüler im Schlafunterricht?

Begründe, warum die Monkseaton High School den Unterrichtsbeginn um eine Stunde nach hinten verschoben hat. Mit welchem Ergebnis?

Diskutiere die Idee der schottischen Schule: Was spricht aus deiner Sicht dafür, was dagegen? Welcher Sichtweise schließt du dich an?

Worum geht es in diesem Zeitungsartikel?

- Beantworte die Fragen zum Text.
- Fasse den Text in deinen eigenen Worten zusammen.

Hamster Rudi darf nicht hinter Gitter

1 **BIELEFELD** Die meisten wollen raus, Rudi wollte rein. Rudi ist ein junger Goldhamster und bei dem Versuch gescheitert, in die Justizvollzugsanstalt Bielefeld einzudringen. Er befand sich in der Reisetasche einer Frau, die eine Strafe absitzen sollte. „Die Kollegen waren ziemlich überrascht, als ihnen bei der Aufnahmekontrolle der Frau plötzlich der verschreckte



Gelangte in einer Tasche ins Gefängnis: Ein Goldhamster.

Hamster aus der Tasche entgegenstarrte“, sagte JVA-Leiter Uwe Nelle-Cornelssenges-

tern. Da in einer Justizvollzugsanstalt alles seine Ordnung hat, wurde aus dem ungeplanten Besucher ein Vorgang. In schönstem Bürokrattendeutsch hieß es über den Neuzugang: „Diese wurde uns in Begleitung ihres im Handgepäck befindlichen Hamsters (Name, Geburtstag, Buchnummer pp. nicht bekannt) auf dem Transportweg aus der JVA Münster zu-

geführt. Aus den Transportunterlagen waren keinerlei Hinweise hinsichtlich der Strafzeitlänge, des Deliktes oder sonstiger Auffälligkeiten des Hamsters ersichtlich.“ Da der Hamster einen ohnehin sehr verwirrten und nervösen Eindruck gemacht habe, sei er mittels Gefangenentransportwagens in das örtliche Tierheim verlegt worden. *dpa*

shz, 02.03.2011

Fragen zum Text:

Wo wurde der Goldhamster entdeckt?

Wer hat Rudi gefunden?

Was ist dann mit dem Tier passiert?

Welche gestalterischen Elemente und sprachlichen Merkmale fallen dir am Text auf?

Perspektivwechsel

- Erzähle die Geschichte aus der Perspektive des Hamsters.
- Schreibe die Geschichte auf.

Hamster Rudi darf nicht hinter Gitter

BIELEFELD Die meisten wollen raus, Rudi wollte rein. Rudi ist ein junger Goldhamster und bei dem Versuch gescheitert, in die Justizvollzugsanstalt Bielefeld einzudringen. Er befand sich in der Reisetasche einer Frau, die eine Strafe absitzen sollte. „Die Kollegen waren ziemlich überrascht, als ihnen bei der Aufnahmekontrolle der Frau plötzlich der verschreckte



Gelangte in einer Tasche ins Gefängnis: Ein Goldhamster.

Hamster aus der Tasche entgegenstarrte“, sagte JVA-Leiter Uwe Nelle-Cornelsen ges-

tern. Da in einer Justizvollzugsanstalt alles seine Ordnung hat, wurde aus dem ungeplanten Besucher ein Vorgang. In schönstem Bürokrattendeutsch hieß es über den Neuzugang: „Diese wurde uns in Begleitung ihres im Handgepäck befindlichen Hamsters (Name, Geburtstag, Buchnummer pp. nicht bekannt) auf dem Transportweg aus der JVA Münster zu-

geführt. Aus den Transportunterlagen waren keinerlei Hinweise hinsichtlich der Strafzeitlänge, des Deliktes oder sonstiger Auffälligkeiten des Hamsters ersichtlich.“ Da der Hamster einen ohnehin sehr verwirrten und nervösen Eindruck gemacht habe, sei er mittels Gefangenentransportwagens in das örtliche Tierheim verlegt worden. *dpa*

shz, 02.03.2011

Und so erzählt der Hamster die Geschichte:
